

Kilchberg, Uster und Zürich, 13. Mai 2002

KR-Nr. 148/2002

**POSTULAT** von Hans-Peter Portmann (FDP, Kilchberg), Dr. Lukas Briner (FDP, Uster) und Urs Lauffer (FDP, Zürich)

betreffend Festhalten am Bankkundengeheimnis als massgeblicher Standortvorteil  
Zürichs

---

Der Regierungsrat wird eingeladen in einem Bericht die zentrale Bedeutung des schweizerischen Bankkundengeheimnisses aus Sicht des Kantons Zürich darzulegen.

Hans-Peter Portmann  
Dr. Lukas Briner  
Urs Lauffer

Begründung:

Das schweizerische Bankkundengeheimnis hat in seiner Tradition für unser Land aber auch insbesondere für den Kanton Zürich eine zentrale Bedeutung. Einmal mehr ist dieses Bankkundengeheimnis auf Druck vom Ausland gefährdet. Ein Preisgeben des Bankkundengeheimnisses würde für die Schweiz und vor allem für den Kanton Zürich in vielseitiger Sicht einen unvorhersehbaren Schaden anrichten. Die Regierung und der Kantonsrat von Zürich müssen ihre kantonalen Interessen und ihre Haltung frühzeitig darlegen.

Begründung der Dringlichkeit:

In den kommenden Tagen, Wochen und Monaten werden der Bundesrat, die parlamentarischen Kommissionen und schliesslich die nationalen Parlamente entscheidende Weichen betreffend der Zukunft des schweizerischen Bankkundengeheimnisses stellen. Der Kanton Zürich muss seine Interessen in Bern dringlich und klar darstellen, damit diese in die wichtigen Vorentscheidungen mit einbezogen werden können.